

Fußgängertunnel für barrierefreien neuen Bahnhof Ruhland gesetzt

Arbeiten liegen im Zeitplan / Betonsegmente in Lauchhammer gefertigt / Zugverkehr für Gleis 2 bis 4 pünktlich freigegeben



Rund 23 Tonnen am Haken: Mit Können und Fingerspitzengefühl werden die Tunnelsegmente auf die Fundamente gesetzt.

Foto: Sattler/sam1

sen01wo/1

Ruhland. Auf dem Bahnhof Ruhland läuft der Umbau planmäßig. Am Wochenende sind die Betonsegmente für den neuen Fußgängertunnel gesetzt worden. Dafür mussten die Oberleitungen und die Schienen auf den Gleisen 2 bis 4 zurückgebaut werden. In einem engen Zeitfenster wurden 2500 Kubikmeter Erde bewegt. Die Gründungssohle des Tunnels ist vom Baugrundsachverständigen am frühen Morgen freigegeben worden. Feinsplit und Fundamentstreifen haben die Bauleute pünktlich platziert. Denn die ersten Fertigteilsegmente sind zur Mittagsstunde angerollt. „Im hinteren Teil werden vier Fertigteile eingebaut. Im vorderen Teil fünf. Wir liegen gut in der Zeit. Das ist auch gut so, denn Montagmorgen um 4 Uhr muss

der Zugverkehr wieder rollen“, erklärt Bauüberwacherin Cornelia Hartmann, die auch am Wochenende alle Arbeiten genau dokumentiert.

Mit einem 120 Tonnen Eisenbahnkran sind die 2,70 Meter langen, 3,10 Meter breiten und 3,25 Meter hohen und 23 Tonnen schweren Betonteile auf Position gebracht worden. Im Betonfertigteile-Werk Lauchhammer sind sie hergestellt und per Schwertransport zur Großbaustelle nach Ruhland gebracht worden.

Während die letzten Teile am Sonnabend noch am Kranhaken schweben, werden die Anschlüsse der ersten Fertigteile unter den Gleisen 3 und 4 schon zusammenbetoniert. „An den offenen Stellen werden später die Querungsbauwerke, die Treppe und Fahrstuhl

enthalten, eingebaut. Momentan sind mehr als 30 Arbeiter mit dem Einbau beschäftigt“, erklärt Bauüberwacherin Hartmann.

Während über die Gleise 2 bis 4 gestern wieder der Zugverkehr rollte, wird Gleis 1 zu einem späteren Zeitpunkt erneuert und reaktiviert.

Der Bahnhof Ruhland umfassend und barrierefrei ausgebaut. Neben dem neuen Personentunnel werden die beiden 140 Meter langen Mittelbahnsteige erneuert. Diese werden zudem mit einem Wege- und Blindenleitsystem ausgestattet. Die Bahnsteige erhalten Aufzüge und einen neuen Zugang vom Bahnhofsvorplatz. Zudem werden die denkmalgeschützten Bahnsteigdächer saniert, teilweise erneuert und auf etwa 45 Meter Länge verkürzt. sam1